

## **Effektive Steuerbelastung für hochqualifizierte Fachkräfte: Schweizer Kantone bleiben weiterhin attraktiv**

**BAK Economics, 25.01.2022 (Basel/Bern/Lugano/Zürich) – Der BAK Taxation Index 2021 zeigt, dass sich der internationale Steuerwettbewerb im Bereich hoch qualifizierter Fachkräfte fortsetzt: Die Steuerbelastung für ihre Einkommen ist im Schnitt leicht gesunken. Hingegen hat sich die durchschnittliche Steuerbelastung der Schweizer Kantone in den letzten zwei Jahren leicht erhöht. Trotzdem bleiben die Kantone bei der Besteuerung von Hochqualifizierten im internationalen Ranking gut bis sehr gut positioniert. Alle Kantone belasten Fachkräfte weniger stark als im internationalen Mittel üblich. Gerade die wichtigsten europäischen Konkurrenzstandorte weisen teils massiv höhere Belastungen auf.**

Der internationale Steuerwettbewerb spielt nicht nur bei den Unternehmen, sondern auch bei der Besteuerung von hoch qualifizierten Fachkräften. In der aktuellen Ausgabe des BAK Taxation Index wurde untersucht, wie die Schweizer Kantone diesbezüglich im internationalen Vergleich abschneiden. Gemessen wurde die effektive Steuer- und Abgabenbelastung für alleinstehende Arbeitnehmer mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.

### **Steuerbelastung für hoch qualifizierte Fachkräfte international gesunken**

Die Tendenz zur Verschärfung des internationalen Steuerwettbewerbs im Bereich der Hochqualifizierten hat sich zwischen 2019 und 2021 zwar fortgesetzt, fiel aber moderater aus als in den Vorjahren. Der BIP-gewichtete Durchschnitt der effektiven Steuerbelastung (EATR) für hoch qualifizierte Arbeitskräfte sank um -0.3 Prozentpunkte, zwischen 2017 und 2019 waren es noch -1.1 Prozentpunkte. Insgesamt haben in den letzten beiden Jahren mehr internationale Konkurrenzstandorte die Steuerbelastung gesenkt als erhöht, insbesondere in Europa. Die grössten Steuerentlastungen wurden in Ungarn (-4.1 %-Punkte), Schweden (-1.9) und Spanien (-1.1) verzeichnet. Am stärksten erhöht wurde die Steuerbelastung in der Slowakei (+1.3 %-Punkte), Hongkong (+0.9) und Tschechien (+0.7).

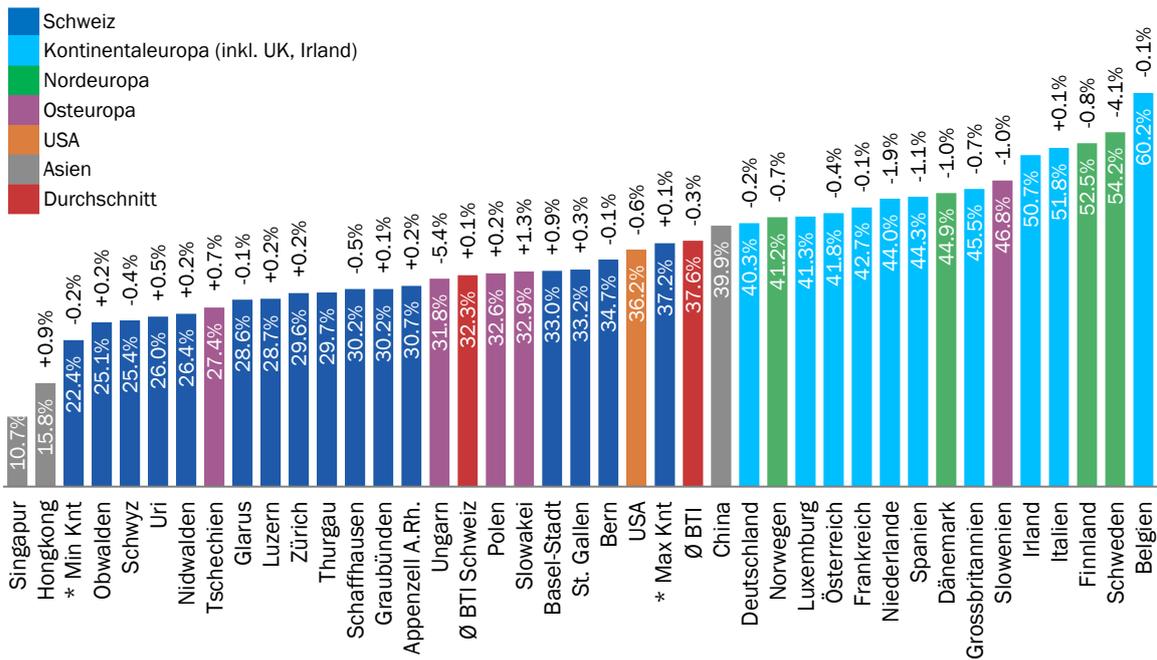
Der Schweizer Durchschnitt der Steuerbelastung für Hochqualifizierte stieg zwischen 2019 und 2021 leicht an (+0.1 %-Punkte). Die Anzahl der Kantone mit Erhöhungen (14) übertraf jene mit Senkungen (12) knapp. Die Veränderungen fielen aber alle moderat aus.

### **Schweizer Kantone bleiben attraktiv**

Trotz des internationalen Trends zu Steuersenkungen bei den Hochqualifizierten sind die Schweizer Kantone im internationalen Ranking aktuell weiterhin gut bis sehr gut positioniert. Am besten schneiden die Zentralschweizer Kantone wie zum Beispiel Obwalden, Schwyz und Uri ab. Am anderen Ende des Spektrums liegen Westschweizer Kantone. Die Steuerbelastung liegt jedoch in allen 26 Kantonen unterhalb des internationalen Durchschnitts (37.6%).

Besonders attraktiv ist die Steuerbelastung für Hochqualifizierte in den Schweizer Kantonen im Vergleich zu den naheliegenden Konkurrenzstandorten in West-, Süd- und Nordeuropa. Die Belastung ist zum Beispiel in den Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Österreich um rund 10 Prozentpunkte höher als im Schweizer Mittel (32.3%), in Italien sogar um 20 Prozentpunkte.

**Abb.1 BAK Taxation Index für hoch qualifizierte Arbeitskräfte 2021**



EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für hoch qualifizierte Arbeitnehmer in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) und internationalen Standorten (gemessen am ökonomischen Hauptort) in %; im hier abgebildeten Standardfall wird von einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von EUR 100'000 ausgegangen. Veränderungen ggü. 2019 in %-Punkten oberhalb der Säulen, wobei Wechselkurs- und Inflationsänderungen ignoriert werden. Bei den Schweizer Kantonen werden alle am Projekt beteiligten Kantone und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. (\*) Um die Spanne der Steuerbelastung in der Schweiz aufzuzeigen, sind zudem die Werte für den Kanton mit der niedrigsten (Min Knt) und der höchsten Belastung (Max Knt) abgebildet (beide nicht am Projekt beteiligt).  
Quelle: BAK Economics

**Ihre Ansprechpartner**

Marc Bros de Puechredon  
Geschäftsleitung, Kommunikation  
T + 41 79 407 35 86  
[marc.puechredon@bak-economics.com](mailto:marc.puechredon@bak-economics.com)

Mark Emmenegger  
Senior Projektleiter  
Tel. +41 61 279 97 29  
[mark.emmenegger@bak-economics.com](mailto:mark.emmenegger@bak-economics.com)

## Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit diese steuerlichen Charakter haben) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z. B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ermittelt.

[www.baktaxation.com](http://www.baktaxation.com)